



CALL FOR PAPERS

ISSUE 7

Religion and Boundaries

The notion of religion today is connected with the concept of boundary in multiple ways. In many discourses a line between the secular world of modernity and a world characterized by religious symbolic systems is drawn. Furthermore, a border becomes increasingly manifest between Europe and the Islamic world, which is perceived as the “other”. Moreover, we observe the liquidation of numerous traditional boundaries, which separated religion(s) from the laical world. In literature, art and politics religious elements transformed into new configurations gain significance. In addition, it has to be taken into account that religious and laical symbol systems coexist even within one single person.

The purpose of this volume is to investigate the relationship between religions and boundaries, namely geographical, political, judicial and symbolical boundaries. To which extent do religions determine, but also weaken boundaries today? In which cases are boundaries constructed by religions and in which cases are they undermined subversively?

PROCEDURE

Please upload your contribution to <https://ojs.univie.ac.at/index.php/RAT> by January 31st 2018.

The articles should have usually 5.000 - 15.000 words and will be subject to a double-blind peer review by two anonymous reviewers. Volume 7 of J-RaT will be published in October 2018.

FORMALIA

Please consider the following guidelines:

- The paper must be an initial publication which has not been published in any other medium.
- It must focus on the aim of J-RaT.
- Papers can be submitted in English, German, French, Spanish or Italian.
- Please send your paper as MS Word (.DOC) oder Rich Text Format (.RTF);

- Tables, charts and graphs have to be submitted separately as TIFF, JPG or PDF.
- The authors have to observe the editorial guidelines of the publishing house V&R unipress:https://www.religionandtransformation.at/fileadmin/user_upload/p_religions_transformation/J-RaT/Redaktionelle_Richtlinien_VR_unipress.pdf

The authors should include a cover letter with their manuscript, which states explicitly that the manuscript has not been previously published in any language anywhere and that it is not under simultaneous consideration or in press by another journal. The letter should contain the full name (submitted by), the full title of the article and a short title, the full list of authors with affiliations, e-mail, contact address, telephone/fax numbers of the corresponding author, number of attached files, if there is more than one.

DEUTSCHE VERSION

Der Begriff der Religion verbindet sich heute auf vielfache Weise mit dem Begriff der Grenze. In vielen Diskursen wird eine Grenze zwischen der säkularisierten Welt der Moderne und einer Welt, die durch religiöse Symbolsysteme gekennzeichnet ist, gezogen. Weiters manifestiert sich in politischen und gesellschaftlichen Diskursen eine zunehmende Grenze zwischen Europa und der islamischen Welt, die als das „Andere“ betrachtet wird. Daneben ist aber auch eine Auflösung zahlreicher traditioneller Grenzen zu betrachten, die die Religion(en) von einer laizistisch geprägten Welt getrennt haben. In Literatur, Kunst, Politik dringen religiöse Momente in transformierter Gestalt vor, dazu ist zu beachten, dass auch innerhalb ein und derselben Person religiöse und „laizistische“ Symbolsysteme koexistieren.

Ziel des Bandes ist es, das Verhältnis von Religionen und Grenzen, und zwar geographischer, politischer, rechtlicher und symbolischer Art, zu untersuchen. Wie sehr bestimmen, aber auch relativieren Religionen heute Grenzen? Wo werden Grenzen durch Religion aufgebaut, wo subversiv unterminiert?

PROCEDERE

Stellen Sie bitte bis 31. Jänner 2018 Ihren Beitrag auf <https://ojs.univie.ac.at/index.php/RAT>. Das 7. Heft von J-RaT wird im Oktober 2018 veröffentlicht.

FORMALIA

Wir bitten höflich um die Einhaltung der folgenden Richtlinien für den Artikel:

- Es muss sich um eine Erstveröffentlichung handeln, die noch in keinem anderen Medium eingereicht bzw. publiziert worden ist.
 - Der Artikel soll sich auf das Ziel und den Fokus von J-RaT beziehen.
 - Er sollen klar und korrekt formuliert sein und kann in folgenden Sprachen eingereicht werden: Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch oder Italienisch.
 - Er soll in der Regel einen Umfang zwischen 5.000 und 15.000 Wörter haben, Ausnahmen sind jedoch möglich.
 - Er kann in folgenden Formaten geschickt werden: MS Word (.DOC) oder Rich Text Format (.RTF).
 - Tabellen und Grafiken müssen separat eingereicht werden, in: TIFF, JPG, PDF.
- AutorInnen haben sich an die redaktionellen Richtlinien des Verlages V&R unipress zu halten: https://www.religionandtransformation.at/fileadmin/user_upload/p_religions_transformation/J-RaT/Redaktionelle_Richtlinien_VR_unipress.pdf.

Die Manuskripte werden in einem double-blind Peer-Review Verfahren begutachtet. Es ist wichtig, dass die AutorInnen ihrem Manuskript ein Beiblatt beilegen, das die Nennung der AutorInnen und MitautorInnen, den vollständigen Titel und Untertitel des Beitrags, eine vollständige Liste mit affilierten AutorInnen, E-Mail-Adresse und Anzahl der beigefügten Dokumente enthält. Darüber hinaus soll das Beiblatt eine Erklärung enthalten, dass die Inhalte nicht vorher in einem anderen Medium veröffentlicht oder einer Veröffentlichung zugesagt wurden.